

Kirchennachrichten

August / September 2024

Mitteilungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markneukirchen

Erlbach · Markneukirchen · Landwüst

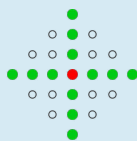


"Morgen im Riesengebirge"
Caspar David Friedrich (1811)

Monatsspruch August

Der Herr heilt, die zerbrochenen
Herzens sind, und verbindet
ihre Wunden.

Psalm 147,3



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der
nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?

Jeremia 23,23

- 2 Inhalt / Kontakte
- 3 Grußwort
- 4 Informationen & Termine
- 7 Mosaikprojekt
- 8 500 Jahre evang. Gesangbuch
- 9 Caspar David Friedrich
- 10 Königskinder
- 11 Rückblick Kinderbibelwoche
- 12 Kinderseite
- 13 Aktuelles aus Landwüst
- 14 Aktuelles aus Markneukirchen
- 16 Aktuelles aus Erlbach
- 18 Gottesdienste / Pflegeheim
- 20 Gute Wünsche / Impressum

KONTAKTE

Beratungen / Diakonie

Telefonseelsorge (ohne Gebühren)
08 00 / 1 11 01 11 evangelisch
08 00 / 1 11 02 22 katholisch
08 00 / 1 11 03 33 Kinder und Jugend
08 00 / 1 11 05 50 Elterntelefon

Diakoniesozialstation
Schulstraße 5, Tel. 037 422 / 2537

Altenpflegeheim „Haus Oelbaum“
Ludwigsweg 50, Tel. 037 422 / 5990

Konfliktberatung Diakonisches Werk Oelsnitz
037 421 / 22 196

Bankverbindungen

Sparkasse Vogtland BIC: WELADED1PLX

Kirchgeld: IBAN: DE10 8705 8000 3603 0037 20
Spenden: IBAN: DE93 8705 8000 3603 0041 66
Friedhof: IBAN: DE32 8705 8000 3603 0037 12
Erlbach: IBAN: DE85 8705 8000 3601 0008 72

Adressen

Pfarramt Markneukirchen:

Alte Kirchstraße 4, 08258 Markneukirchen
Tel. 037422 / 2006, Fax 2707
E-Mail: info@kirchgemeinde-markneukirchen.de
Di. + Do. 10-12 Uhr;
Di. 13-16 Uhr; Do. 13-17 Uhr

Friedhof Markneukirchen:

Friedhofsverwalter Markus Lange
Friedhofsweg 18, 08258 Markneukirchen
Tel. 037422 / 2185, Fax 4 88 66
Di. 13-16 Uhr
Do. 13-17 Uhr (im Pfarramt Markneukirchen)
Fr. 8-12 Uhr

Pfarramt Außenstelle Erlbach:

Pfarrstraße 4, 08258 Markneukirchen/OT Erlbach
Tel. 037422 / 6348, Fax 6347
Di. 10-16 Uhr (12-13 Uhr geschlossen)
Do. 10.30-16 Uhr (12-13 Uhr geschlossen)

Pfarramt Außenstelle Landwüst:

Rohrbacher Straße 22, 08258 Markneukirchen/
OT Landwüst
Tel. 037422 / 2523
Mi. 8-12 Uhr

Internet:

kirchgemeinde-markneukirchen.de

Mitarbeiter

Melchior Heyer, Pfarrer z.A.

Seelsorgebezirk Süd
Alte Kirchstraße 2, 08258 Markneukirchen
Tel. 037422 / 2706

Jan Dechert, Pfarrer

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Seelsorgebezirk Nord
Pfarrstraße 4, 08258 Markneukirchen/OT Erlbach
Tel. 037422 / 6348

Cornelius Grahl, Kantor

Alte Kirchstraße 4, 08258 Markneukirchen
Tel. 0178 / 3992814

Linda Harnack, Gemeindepädagogin

Tel. 037422 / 749999

**Monatspruch August:
Der HERR heilt, die zerbrochenen
Herzens sind, und verbindet ihre
Wunden. (Ps 147,3)**

In den meisten Geräten in unserem Alltag ist Mess- und Steuerungstechnik verbaut. Jede dieser kleinen Anlagen funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Es wird ein IST-WERT gemessen und mit dem SOLL-WERT verglichen. Falls beide voneinander abweichen, wird die Technik aktiv. Dann wird z.B. die Heizung warm oder der Kühlschrank kalt; der Lüfter im Laptop fängt an zu pusten oder mein Wasserkocher arbeitet, bis das Wasser dampft.

Ich wende dieses Prinzip auf mein Leben mit Gott an: Wie läuft es da und wie SOLL es laufen?

Doch ganz schnell stellt sich die Frage: Was ist eigentlich im Glauben mein SOLL-WERT? Nun tun wir uns oft schwer damit, wenn uns jemand sagt, was wir tun SOLLEN. Darum anders gefragt: Was erwarte ich eigentlich in meinem Leben von Gott?

Anfang Juni haben wir in Markneukirchen einen unserer aufwind-Gottesdienste gefeiert. Dort gab es die Gelegenheit, Steine, Stricke und Scherben einzusammeln und in unserer Kirche vor dem Altar abzulegen. Sie standen zeichenhaft für 1. die Lasten, die wir mit uns tragen, 2. die Verstrickungen, die uns gefangen nehmen und 3. die Wunden und Dinge in unserem Leben, die kaputt gegangen sind.

Am Ende des Gottesdienstes lag ein ganzer Teppich von Steinen, Stricken und Scherben ausgebreitet. Da stand

einmal sichtbar vor Augen, was jeder einzelne unter uns mit sich schleppt. Kein Leben ist ohne Probleme.

Ganz natürlich neigen wir dazu, dass wir die Dinge, die in unserem Leben nicht vermeintlichen Idealen entsprechen, verstecken. Andere sollen nicht merken, was bei uns alles schief liegt. Für manche ist es eine Sucht, für andere eine Depression oder die tiefe Trauer über eine Fehlgeburt. Andere leiden an Einsamkeit oder am Gefühl des Ausgeschlossenseins. Die versteckten Leiden unter uns sind kaum zu zählen.

Auch gegenüber Gott ist das Verbergen die natürliche Reaktion. Nicht nur bei Adam und Eva im Paradies, sondern auch bei jedem Menschen unter der Sonne. Jesus sagt von sich selbst, er ist das "Licht der Welt". Nun liegt es in der Natur der Sache, dass wenn ich etwas verstecken möchte, ich das Licht meiden muss. Denn wenn ich ins Licht trete, kann jeder erkennen, was ich mit mir trage.

Gott möchte, dass Menschen heil werden und den Weg zum Licht, zu ihm selbst, gehen. Auch dazu sind wir Gemeinde. Darum bin ich dankbar für all jene, die ein ehrliches Zeichen gesetzt haben, dass wir auf Gottes Wirken angewiesen sind und damit auch andere ermutigen.

Übrigens feiern wir im September wieder einen aufwind-Gottesdienst. Schauen Sie gerne vorbei!

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Ihr Pfr. Melchior Heyer

Spendenaufwurf für die Öffentlichkeitsarbeit

Die Hauptaufgabe der Kirche ist es, Menschen mit der Guten Nachricht von Jesus Christus zu erreichen. Unter anderem gibt es diese Möglichkeit in Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen. Damit möglichst viele Menschen Informationen erhalten über Zeiten, Orte, Termine, besondere Veranstaltungen u.a., muss die Kirchengemeinde in verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit investieren: z.B. **Kirchennachrichten, Plakate, Website, Zeitungsartikel.**

All dies kostet Geld: **pro Jahr mehr als 5000 €.**

Hier sind wir auf die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindeglieder angewiesen. **Bitte helfen Sie mit — und spenden Sie!**

Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:

IBAN: DE93 8705 8000 3603 0041 66

Zweck: Spende für die Öffentlichkeitsarbeit



Vielen Dank allen Spendern!

Hinweis Pfarramt

Das Pfarrbüro in Erlbach wird längere Zeit wegen Krankheit geschlossen bleiben. Bitte wenden Sie sich während dieser Zeit an das Pfarramt in Markneukirchen.

Freiwilliges Soziales Jahr

In unserer Kirchengemeinde kann eine FSJ-Stelle neu besetzt werden. Interessierte melden sich im Pfarramt Markneukirchen oder telefonisch unter 037422 / 2006.



Information Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen:

- 14.08.2024 in Landwüst
- 11.09.2024 in Erlbach

Sollten Sie Anliegen oder Informationen an den Kirchenvorstand haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Wenn möglich, bitte spätestens eine Woche vor der nächsten Sitzung. Wir wünschen Ihnen weiterhin eine erholsame Sommerzeit und einen gesegneten Start in den Alltag nach dem Urlaub.

Ihr Kirchenvorstand

Kirchennachrichten August / September 2024

„Vom Bettlergewand zum Festtagskleid“

Dienstag, 24.9. 2024, 19 Uhr ein Abend — nicht nur für Frauen — in der Klingenthaler Rundkirche.

Als Gast begrüßen und hören wir Ruth Heil. Neben ihrer Arbeit in Ehe- und Familienseelsorge ist sie als Referentin in ganz Deutschland unterwegs. Sie arbeitet bei verschiedenen Zeitschriften mit und ist Autorin zahlreicher Bücher. Weil wir mit großer Teilnahme rechnen, findet im September in Schilbach kein Frauenfrühstückstreffen statt.

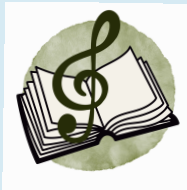
Herzliche Einladung nach Klingenthal!
Ansprechpartnerin für Markneukirchen:
Heidi Gäbler Tel.: 037422/401222



Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz

Die Kantorei Markneukirchen beginnt mit den Proben für dieses Werk am Dienstag, d. 6. August 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in der Alten Kirchstraße 2.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen sind bei Kantor C. Grahl (Kontakt S. 2) erhältlich.



HAUSKREISTREFFEN



Freitag,
4. Oktober 2024

Ein Abend mit
Gemeinschaft, Ermutigung
und gutem Essen

Informationen &
Anmeldung ab September
über Pfr. Heyer

Parkfest in Erlbach

Herzliche Einladung zu unserem Parkfest am **25. August 2024**. Es startet um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Erlbacher Park. Anschließend gibt es ein buntes Programm mit Kaffee und Kuchen sowie vielen Spielen für die Kinder und einer coolen Kreativaktion. Zum Abschluss gibt es wieder leckere Würstchen und Steaks vom Grill.



Wir brauchen für dieses Fest natürlich tatkräftige Unterstützung. Wer würde einen Kuchen oder einen Salat beisteuern? Wer könnte am Sonntagvormittag (10 Uhr) beim Aufbau helfen? Bitte meldet euch dazu im Pfarramt.

Rückblick auf die Familienkirche am 4. Juni



“Familienkirche” ist ein Gottesdienst für die ganze Familie; besonders für kleine Kinder geeignet (3 bis 6 Jahre). Aber natürlich sollen auch alle älteren Kinder und Erwachsene angesprochen werden!

Am 26. Mai war das Gleichnis vom Sämann aus Markus 4 das Thema. Neben einer gespielten Verkündigung des Textes konnten die Kinder selber etwas in Blumentöpfe säen. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei schönem Wetter hinter der Kirche gemeinsam gegrillt und gespielt.

Nächster Termin der Familienkirche:

1. September um 10.00 Uhr in der Kirche Erlbach



MOSAİK
gott - facettenreich - begegnen
OPEN AIR

17.-18. August
17. | 15 Uhr
18. | 10 Uhr

Stadtspark Schöneck

www.mosaik-schoeneck.de
Veranstalter: evangelisch-gemeinden-schoeneck

Als Gemeinde wollen wir uns am Event gern nach Kräften beteiligen. Es ist uns ein Anliegen, Gemeinschaft mit Christen aus anderen Regionen und Kirchen zu leben und zu pflegen. Daher laden wir herzlich zur Teilnahme ein. Wer aktiv am Wochenende mitarbeiten will, kann sich unter:

www.mosaik-schoeneck.de oder über diesen QR-Code anmelden:



Programm Sa. 17.08.

15:00 | Opening

Mit einer Andacht und Musik starten wir MOSAİK Open Air. Danach wird es verschiedene Aktionen für Groß & Klein geben. Mit dabei sind ein **XXL-Hüpfturn**, ein **Trampolin**, die Kunststation mit **Aquarellmalerei** und **Schieferherzen bemalen**, **Sportaktionen** und auch spannende **Themenworkshops**. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

17:00 | Konzert mit Wolfgang Tost

Wolfgang Tost kommt aus Neukirchen bei Chemnitz und ist ein gefragter Liedermacher. Die Texte sind aktuell, kritisch und Mut machend zugleich. In seinen Songs vereint er Pop, Folk, lateinamerikanische Einflüsse, Gospel und Blues.



19:00 | MOSAİK Lobpreis

Tiefe Anbetung und Party für den EINEN. Mit Musik und Kunst werden wir Gott facettenreich begegnen.

21:30 | Konzert mit Lorenzo Di Martino

Der Rapper Lorenzo Di Martino thematisiert in seinen Songs Glaubensfragen, spricht Mut zu und verarbeitet persönliche Erlebnisse. Zuletzt veröffentlichte er zusammen mit den O'Bros die Single "100 %".



Programm So. 18.08.

10:00 | MOSAİK Gottesdienst

Wir wollen aus dem ganzen Vogtland zusammenkommen und Gott an diesem Vormittag die Ehre geben. Predigen wird Pfarrer i. R. Gunther Geipel. Im Gottesdienst wird es einen Worship-Flashmob geben. Alle Instrumente sind willkommen - weitere Informationen findest du auf unserer Website!

11:30 | Mittagessen inklusive Bring&Share

Nach dem Gottesdienst wird es noch ein gemeinsames Mittagessen geben. Mitgebrachte Snacks sind herzlich willkommen.

mehr Informationen | www.mosaik-schoeneck.de

Eintritt frei

Großer Gott, wir loben dich

Das Top-3-Lied im Gesangbuch
schrieb der Katholik Ignaz Franz

Nr. 3

Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / **Herr, wir preisen deine Stärke.**

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. **„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“** In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewiger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heils-taten Jesu Christi für uns. Er hat **„uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.“**

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / **Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.**

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestantens Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

Und immer wieder das Kreuz im Blickpunkt zum 250. Geburtstag des Malers Caspar David Friedrich (1774-1840)



Der Wanderer über dem Nebelmeer,
Caspar David Friedrich,
um 1818, Öl auf Leinwand, unsigniert

In der Mitte des Bildes sehen wir einen Wanderer von hinten – in sonntäglicher Kleidung, wie bei einem Gottesdienstbesuch. Er steht auf einem Felsgipfel und blickt auf eine Gebirgslandschaft, die von Nebelbänken durchzogen wird. Wir folgen seinem Blick in die schier unendliche Weite und werden in eine geradezu andächtige Stimmung versetzt.

„Der Wanderer über dem Nebelmeer“ zeigt den Maler Caspar David Friedrich um das Jahr 1818 auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens. Die Rückenfigur des „Wanderers“ ist längst zu einer Art „Ikone“ geworden und hat nach ihm Maler und unzählige Fotografen beeinflusst. Caspar David Friedrich, der bedeutendste Maler der deutschen Romantik, wurde vor 250 Jahren geboren. Am 5. September 1774 erblickte der Sohn eines Kerzenmachers in Greifswald das Licht der Welt. Seine melancholische Grundstimmung, die sich auch in seinen Bildern ausdrückt, hängt mit schmerzlichen Todeserfahrungen in seiner Kindheit zusammen.

Seine Mutter verstarb bereits 1781. Besonders traumatisch wurde für den 13-jährigen der unglückliche Tod seines jüngeren Bruders Christoffer. Als Caspar beim Schlittschuhlaufen im Eis eingebrochen war, ertrank dieser bei dem Versuch, ihn zu retten. Die Erinnerung an den Bruder, der für ihn sein Leben ließ, spiegelt sich in seinen häufigen Kreuzesdarstellungen wider. Gleichzeitig eröffnet das Kreuz für den tiefgläubigen Maler Halt und Hoffnung über den eigenen Tod hinaus.

Mit seinem ersten Ölgemälde „Das Kreuz im Gebirge“ tritt Friedrich, der seit 1798 in Dresden wohnt, um Weihnachten 1808 ins Licht der Öffentlichkeit. Das Gemälde ist als Altarbild gedacht („Tetschener Altar“) und ruft enthusiastischen Zuspruch hervor, aber auch entschiedenen Widerspruch. Der Kunstkritiker und preußische Kammerherr Basilius von Ramdohr schreibt empört: *„Es ist eine wahre Anmaßung, wenn die Landschaftsmalerei sich in die Kirchen schleichen und auf Altäre kriechen will.“* Von Ramdohr kritisiert damit die gesamte romantische Kunst und Kultur seiner Zeit: *„Jener Mystizismus, der jetzt überall sich einschleicht und wie aus Kunst wie aus Wissenschaft, aus Philosophie wie aus Religion gleich einem narkotischen Dunste uns entgegenwittert!“*

Aber Friedrich bewahrt sich gegenüber aller Schulmeisterei in der Kunst seine „Eigenthümlichkeit“. So lautet sein künstlerisches Credo: *„Der Maler soll nicht bloß das malen, was er vor sich sieht, sondern auch das, was er in sich sieht.“* Das deckt sich mit der Theologie von Friedrich Schleiermacher (1768-1834), der Friedrich 1810 in seinem Atelier in Dresden besucht und einlädt, seine Bilder in Berlin auszustellen. Schleiermacher: *„Religion ist weder Denken noch Handeln“, sondern „Anschauung und Gefühl“, mit anderen Worten: „Sinn und Geschmack für die Unendlichkeit.“*

Am 7. Mai 1840 stirbt der verheiratete Vater von drei Kindern in dem felsenfesten Vertrauen auf Gott, dass es nun sehen wird, was er geglaubt hat.

Reinhard Ellsel

Sommerfest der Königskinder

Am Samstag, dem 15.06.2024 durften wir, die Königskinder, unser Sommerfest feiern. Leider mussten wir aufgrund des Regens im Gemeindesaal beginnen. Nachdem wir in der Geschichte gehört haben, dass Gott die Kinder besonders lieb hat und sie segnet, bastelten wir eine Krone für unseren Geburtstagskalender. Wir gehören dem König, deshalb sind wir Königskinder.

Danach ging es los zur Schatzsuche mit dem Ziel, den Zuckertütenbaum zu finden. Der Regen hatte aufgehört, sodass wir im Trockenen und mit ein bisschen Sonne unterwegs sein konnten. Dafür sei Gott Lob, Preis und Dank. Zunächst galt es bunte Zuckertüten mit jeweils Fragen bzw. Aufgaben zu finden. Diese mussten gelöst werden, um Umschläge mit Puzzleteilen zu erhalten.

Am Ende musste das Puzzle richtig zusammengesetzt werden und dann konnte der Zuckertütenbaum gesucht werden.

Nach einer kurzen Suche haben wir ihn schließlich gefunden und unsere Schulanfänger konnten die Zuckertüten "ernten". Selbstverständlich gab es für die ande-

ren Kinder auch einen Schatz. Kaputt und hungrig ging es danach wieder in den Gemeindesaal, wo wir uns mit leckeren, selbstgemachten Burgern stärken konnten. Mit Gottes Segen ging ein wunderschönes Sommerfest zu Ende.

Wir freuen uns schon, wenn wir uns nach der Sommerpause am 10.08.2024 wieder zu den Königskindern treffen können. Bis dahin wünschen wir allen Kindern mit ihren Familien eine schöne Sommer- und Urlaubszeit und unseren Schulanfängern einen schönen Schulanfang und für den Schulstart Gottes Segen.

Das Team der Königskinder

Kirchennachrichten August / September 2024

Kinderbibelwoche 2024 - MÄCHTIG GEWALTIG



Auch dieses Jahr hieß es nach Ostern „Hurra, Kinderbibelwoche!“. Doch diesmal war sie ein wenig anders als sonst. Denn wir haben zusammen mit 60 Kindern und einer großen Anzahl an Mitarbeitern aus Adorf, Markneukirchen und den umliegenden Gemeinden ein Musical auf die Beine gestellt. Im Mittelpunkt stand die Geschichte vom Hauptmann aus Kapernaum. „Was ist eigentlich Glauben? Wie geht Gott mit Menschen um, die nicht glauben? Warum ist Jesus gestorben? Ist Gott stärker als alles?“ Diesen Fragen sind wir dabei mit dem Kindermissionar Christoph Noll auf den Grund gegangen. In den vier Tagen haben wir für das Musical fleißig geprobt und es gab jede Menge Workshops: Es wurde gewerkelt, gespielt, fotografiert, musiziert, gekocht, gebacken, geschauspielert, Sport gemacht und getanzt. In dieser Zeit sorgte ein wunderbares Mitarbeiterteam für das leibliche Wohl. Es gab jeden Tag einen Obstteller, Mittagessen und sehr leckeren Kuchen und Kekse am Nachmittag.

Der Höhepunkt war dann am fünften Tag die Musical-Aufführung im Familiengottesdienst. Trotz großer Aufregung und auch einer Portion Lampenfieber war es ein gelungenes Musical mit einer ermutigenden Botschaft: „Schaut auf Jesus!“. Ein Chor aus über 70 Kindern und Jugendlichen sorgte für Gänsehautmomente. Die Band überzeugte ganz klar durch ihre Freude und Lebendigkeit. Die Schauspieler waren nicht nur hübsch anzusehen, sondern voll in ihrem Element.

Und die Tänzer haben die Gemeinde mit ihrer Choreographie verzaubert. So viele Begabungen und so viel Enthusiasmus wurden in dieses Musical gelegt. Die Kinder sind über

sich hinausgewachsen. Mit ihren Liedern, dem Tanz und der Musik haben sie gemeinsam in diesem Gottesdienst Gott Wort verkündet und ihn groß gemacht. Wer nicht dabei war, hat eindeutig etwas verpasst.

In unserer Kinderbibelwoche gab es viel Musik, viel Segen, viele wichtige Botschaften, viel Freude, viel Spaß und ganz viel Zeit. All das war aber nur möglich, weil viele Menschen ehrenamtlich geholfen und auch für diese Woche gebetet haben. Dafür wollen wir als hauptamtliche Mitarbeiter ganz herzlich DANKE sagen!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel



Kirchennachrichten August / September 2024

Geburtstage



nicht online!

Datenveröffentlichung siehe S. 15

Kindertreff (Klassen 1-6) in der Pfarrscheune o. im Pfarrhaus

freitags, 15.30 Uhr

(ab der 2. Woche nach den Ferien!)

Oase Plus & Bibeltreff Landwüst starten einen gemeinsamen Versuch

Einmal im Monat, am Mittwochabend ab 19.00 Uhr, treffen wir uns zum gemeinsamen Bibellesen, Austausch, Singen, Essen, Basteln und was uns sonst noch so einfällt, um die Gemeinschaft zu stärken.

Ein regelmäßiger Termin wird sich vielleicht noch herauskristalisieren, momentan treffen wir uns nach Absprache von einem Monat zum nächsten. Zur Zeit sind die Landwüster in der Überzahl, daher treffen wir uns im dortigen Pfarrhaus. Bei ausgeglichenen Teilnehmerzahlen ist auch ein Wechsel zwischen Landwüst und Erlbach denkbar. Egal, in welche Richtung, können wir Fahrgemeinschaften bilden.

Ansprechpartner für aktuelle Termine & mehr:

- Alexandra Blei (Erlbach): über Pfarramt Bad Brambach oder Bad Elster
- Sabine Popp (Pfarramt Mkn./Landwüst) siehe Kontakte S. 2

Allianzgebetsabend

Mo., 09.09.

19.30 Uhr in der LKG Markneukirchen • Roter Markt 15



Gemeinde- und Friedensgebet

Montags, 19:30 Uhr

im Pfarrhaus Erlbach.

nicht am 09.09.

Kirchenputz in Landwüst

Vor dem Erntedankfest wollen wir unsere Landwüster St. Laurentiuskirche nochmal gründlich reinigen.

Start soll am **28. September,**

9.00 Uhr sein. Für die

Vorbereitung wäre es

hilfreich, wenn wir im Pfarramt

(Telefon 2523 oder 2006) bis zum 20.

September eine Anmeldung bekommen könnten.

Schon jetzt ein herzliches Danke!

Schon jetzt ein herzliches Danke!



Erntedankfest

Am **6. Oktober 2024** um

14 Uhr feiern wir Familiengottesdienst

zum Erntedankfest in der Landwüster

Kirche. Am

Samstag, d. **5.**

Oktober können

bis 13 Uhr die

Erntegaben im

Vorraum der Kir-

che abgegeben

werden.

Anschließend wollen wir die Kirche mit

den Erntegaben festlich schmücken.

Dazu sind fleißige Helfer gesucht.

Danke!





Wir treffen uns

*außer Schulferien oder Feiertage!



Gemeindeguppen

Seniorentreff

Mi., 21.08. und 18.09. 14.00 Uhr

EFA-Zeit *

jeden Mittwoch 15.30 Uhr

Morgengebete *

jeden Donnerstag 08.00 Uhr

Junge Gemeinde *

jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Bibelgespräch

Do., 15.08. und 19.09. 19.00 Uhr

Kantorei *



Männerchor

jeden Mittwoch 18.30 Uhr

Kirchenchor

jeden Dienstag 19.30 Uhr

Posaunenchor

jeden Mittwoch 17.30 Uhr

Nicolaikurrentaner

jeden Donnerstag 15.30 Uhr

Kindergruppen *

(ab der 2. Schulwoche)

Kinderkirche Klassen 1-2:

Dienstags, 15.00 Uhr

Kinderkirche Klassen 3-4:

Montags, 15.45 Uhr

Jungchar Klassen 5-6:

Montags, 17.00 Uhr



Konfirmanden *

(ab der 2. Schulwoche)

Klasse 7

jeden Donnerstag 16.00 Uhr

Klasse 8

jeden Donnerstag 17.00 Uhr

Andere Treffs



Bibelstunde in Siebenbrunn

Fr., 30.08. und 27.09. 15.00 Uhr

Allianzgebetsabend in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Markneukirchen, Roter Markt 15

Mo., 09.09. 19.30 Uhr

Gemeinde- und Friedensgebet, Pfarrhaus Erlbach, Pfarstraße 4

Montags 19:30 Uhr
nicht am 09.09.

Erntedankfest



Am 6. Oktober 2024 feiern wir um 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest.

Erntegaben und Blumen können am Samstag, 5. Oktober 2024 in der Zeit von 10-12 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Kirchennachrichten August / September 2024

Freude und Leid



Trauung

nicht online!

Eisernene Hochzeit

nicht online!

Diamantene Hochzeit

nicht online!

Goldene Hochzeit

nicht online!

Bestattungen



nicht online!

Turmblasen

am 07.08. • 04.09. • 02.10.
jeweils 16.00 Uhr



Jubelkonfirmation

Am 22. September 2024 um 09.30 Uhr laden wir in Markneukirchen zur Jubelkonfirmation ein. In unserer Nicolaikirche ist es Tradition, dass sich die Jubelkonfirmationsgruppen selbstständig verabreden und ihre Treffen gestalten. Diejenigen Gruppen, die im Gottesdienst gesegnet werden wollen und am Abendmahl teilnehmen, bitten wir um eine Anmeldung im Pfarramt. So können wir mit den jeweiligen Organisatoren die Anzahl der Teilnehmenden und den Ablauf besprechen. Wenn für Ihren Jahrgang kein Treffen organisiert ist, können Sie sich auch als Einzelperson im Pfarramt anmelden. Zur Segnung werden sie jahrgangsweise in den Altarraum gebeten. Das Abendmahl findet im späteren Teil des Gottesdienstes für die ganze Gemeinde statt. So können Sie auch mit Angehörigen am Abendmahl teilnehmen. Die Jubelkonfirmation ist eine wunderbare Möglichkeit, alte Bekannte wieder zu treffen, den eigenen Glauben zu bekräftigen und sich den guten Segen Gottes zusprechen zu lassen.

Datenveröffentlichung

Personen, die keine Veröffentlichung (Jubiläen, Geburtstage usw.) in den Kirchennachrichten wünschen, melden sich bitte in den jeweiligen Pfarrämtern ab.



Wir treffen uns

Seniorenachmittag

Mi., 21.08. und 18.09.
15.00 Uhr im Pfarrhaus
C. Sörgel, S. Neef

Männerabend

Fr., 23.08. und 27.09.
19.30 Uhr im Pfarrhaus
R. Eßbach, Tel.: 037422-45607

Oase plus & Bibeltreff Landwüst

Informationen dazu auf S. 13

- A. Blei, Tel.: 0171 3708068
- Sabine Popp (Pfarramt Mkn./Landwüst)

Freitagsrunde

Fr., nach **Absprache**, 20.00 Uhr
B. Dietrich, Tel. 0159 01114935

Chörlie

Über Termine nach der Sommerpause informiert A. Blei.
(Üblicherweise montags, ungerade Woche
19.30 Uhr im Pfarrhaus)
A. Blei • 0171-3708068

Bibelstunde

Montags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus
Landeskirchliche Gemeinschaft

Allianzgebetsabend

Mo., 09.09.
19.30 Uhr in der LKG Markneukirchen
Roter Markt 15

Gemeinde- und Friedensgebet

Montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus
nicht am 09.09.

Königskinder



Nächste Termine:

10.08.2024
07.09.2024
26.10.2024
16.11.2024
07.12.2024

Das Team der Königskinder Corinna Dechert, Isabell Zimmer, Lisa Rothrenz und Christine Sonntag.

Christenlehre/Jungschar

Christenlehre Klassen 1-2:
Mittwochs, 15.00 Uhr
Ab der 2. Woche nach den Ferien!

Jungschar Klassen 3-6:
Dienstags 17.00 Uhr
L. Harnack
Ab der 2. Woche nach den Ferien!

JG - Junge Gemeinde

Einmal im Monat • Freitags, 19.00 Uhr
Die nächsten Termine nach den Ferien werden noch bekannt gegeben.
L. Harnack

Kirchnerdienst in der Erlbacher Kirche

Das Kirchnersteam in Erlbach sucht dringend Verstärkung. Interessenten melden sich bitte direkt bei Pfarrer Jan Dechert oder im Pfarramt Markneukirchen.

Kirchennachrichten August / September 2024

Eiserne Hochzeit



nicht online!

Goldene Hochzeit

nicht online!

Silberne Hochzeit

nicht online!

Wir gratulieren zum Geburtstag



nicht online!

Eb. Eubabrunn
Gp. Gopplasgrün
Wg. Wernitzgrün



Datenveröffentlichung siehe S. 15

Erntedankfest



Am **6. Oktober 2024 um 10 Uhr** feiern wir Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der **Erlbacher Kirche**.

Erntegaben und Blumen können am Sonnabend, 05. Oktober 2024 ab 14 Uhr in die Kirche gebracht werden.

Wer gerne beim Schmücken mithelfen möchte, ist in dieser Zeit herzlich willkommen.

*Du krönst das Jahr
mit deinem Gut,
und deine Spuren
triefen von Segen.*

Psalm 65,12

	Markneukirchen	Erlbach	Landwüst
So., 4. August 10. So. nach Trinitatis K.: Evangelische Schulen	9.30 Uhr, gemeinsamer PGD in Erlbach , BR, KiGo		
So., 11. August 11. So. nach Trinitatis K.: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	9.30 Uhr, AGD, Pfrin. U. Malau	10.00 Uhr, FGD zum Schulanfang, JD, LH	
So., 18. August 12. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr, MOSAIK-Gottesdienst im Stadtpark Schöneck	10.00 Uhr, PGD im Freilichtmuseum Eubabrunn, zum Thementag "Landtechnik im Wandel der Zeiten", JD, KiGo	10.00 Uhr, MOSAIK-Gottesdienst im Stadtpark Schöneck
So., 25. August 13. So. nach Trinitatis K.: Diakonie Sachsen	14.00 Uhr, FGD zum Parkfest in Erlbach . JD, MH, LH		
So., 1. September 14. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr, AGD, MH	10.00 Uhr, Familienkirche , LH	
So., 8. September 15. So. nach Trinitatis K.: Ausländer- und Aussiedlerarbeit in der Landeskirche	10.00 Uhr, PGD im Musikinstrumentenmuseum , MH	9.30 Uhr, AGD, JD	
So., 15. September 16. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr, "aufwind-Gottesdienst" mit Vorstellung der Konfirmanden in Markneukirchen , JD, MH, Kirchenkaffee		
So., 22. September 17. So. nach Trinitatis K.: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit	9.30 Uhr, AGD, MH, Jubelkonfirmation	9.30 Uhr, PGD, JD, KiGo	
So., 29. September 18. So. nach Trinitatis K.: Jüdisch-christliche und andere Arbeitsgemeinschaften und Werke	9.30 Uhr, PGD, MH	9.30 Uhr, AGD, JD	
So., 6. Oktober Erntedankfest	10.00 Uhr, FGD zum Erntedankfest mit LKG, MH, Kinderchor	10.00 Uhr, FGD zum Erntedankfest, LH	14.00 Uhr, FGD zum Erntedankfest, , MH, LH
So., 13. Oktober 20. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr, gemeinsamer AGD in Markneukirchen , MH		

Kindergottesdienst (KiGo)

findet in Mkn. immer parallel statt, wenn nicht anders angezeigt!

Falls nicht anders angegeben, ist die **Kollekte (K)** für die Arbeit in unserer Kirchgemeinde bestimmt.

Abkürzungen

- gem. = gemeinsam
- PGD = Predigtgottesdienst
- AGD = Abendmahlsgottesdienst
- FGD = Familiengottesdienst
- MH = Pfr. z.A. Melchior Heyer
- JD = Pfr. Jan Dechert
- BR = Prädikant Bernd Renz
- MF = Lektor Matthias Fischer
- LH = Gemeindepädag. Linda Harnack
- PC = Posaunenchor
- MC = Männerchor
- GnL = Gruppe neuer Lieder
- LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft

Fahrdienst

Wer eine Anfrage zum Fahrdienst für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen hat, wende sich bitte an: Matthias Schmidt: Tel.: 037422-3203

Fotos sind, wenn nicht anders angegeben, privat zur Verfügung gestellt oder aus "Gemeindebrief • Magazin zur Öffentlichkeitsarbeit" bzw. "pfarrbriefservice.de" entnommen. Dort sind weitere detaillierte Quellenangaben zu finden.

Gottesdienste im Pflegeheim immer Sa., 10.15 Uhr

03.08.	PGD	D. Zimmer
10.08.	AGD	J. Dechert
17.08.	PGD	M. Heyer
24.08.	PGD	J. Dechert
31.08.	PGD	M. Heyer
07.09.	PGD	M. Heyer
14.09.	AGD	J. Dechert
21.09.	PGD	M. Heyer
28.09.	PGD	J. Dechert
05.10.	PGD	M. Heyer
12.10.	AGD	D. Zimmer

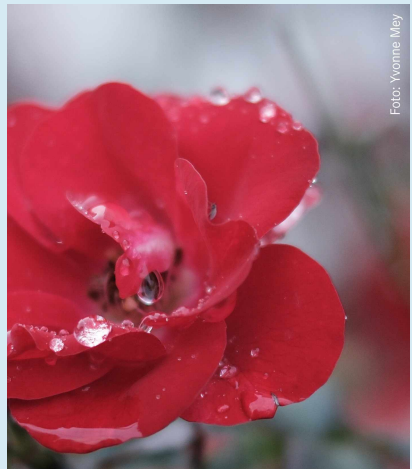


Foto: Yvonne Mey

Monatsspruch AUGUST 2024

Der **HERR** heilt, die zerbrochenen **Herzens** sind, und verbindet ihre **Wunden**.

PSALM 147,3





Im August

Dass die Wege gesäumt sind von Wunderbarem
und deine Sinne offen dafür.

Dass Licht in dein Leben fällt
und dich auch an den grauen Tagen leitet.

Dass Menschen an deiner Seite sind
und ein gutes Auge Acht auf dich hat.

Dass das Glück deine Zeit durchzieht
und dein Leben zuweilen ein Wunschkonzert ist.

TINA WILLMS

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markneukirchen

Redaktion:

J. Dechert, S. Popp, M. Schmidt

Textlieferung:

kg.markneukirchen@evlks.de

Redaktionsschluss:

30. August / 25. Oktober

Nächste Ausgabe: 27. September

Auflage: 1700 Stück

Druck:

W. Tiedemann, Markneukirchen